

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30.09.2022

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

in einem herausfordernden Marktumfeld hat sich TAKKT im dritten Quartal sehr gut behauptet und an den Erfolg aus dem ersten Halbjahr angeknüpft. Das organische Umsatzwachstum erreichte 7,0 Prozent und war leicht höher als im Vorquartal. Damit entwickelte sich die Nachfrage trotz der Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik in wichtigen Zielmärkten besser als erwartet. TAKKT profitierte auch von einer verbesserten Lieferfähigkeit durch die im ersten Halbjahr aufgebauten Vorräte und vom hohen Auftragsbestand. Besonders dynamisch war die Entwicklung in den Divisions Office Furniture & Displays und FoodService, die beide im zweistelligen Bereich zulegen konnten. Der berichtete Umsatz stieg um 15,6 Prozent auf 350,5 (303,1) Millionen Euro und profitierte von positiven Währungseffekten, vor allem aus dem US-Dollar.

Wie bereits im bisherigen Jahresverlauf blieb das Inflationsmanagement auch im dritten Quartal eine der wichtigsten Aufgaben für die Gruppe. Dank einer konsequenten Weitergabe der gestiegenen Lieferantenpreise lag die Rohertragsmarge mit 39,2 (39,6) Prozent nur leicht unter Vorjahr. Durch das starke Wachstum und positive Skaleneffekte konnte TAKKT das EBITDA spürbar verbessern und um 25,0 Prozent auf 37,9 (30,3) Millionen Euro steigern. Aufgrund der niedrigeren Kostenquoten für Marketing und Personal stieg die EBITDA-Marge auf 10,8 (10,0) Prozent. Einmalige Effekte belasteten das Ergebnis in Höhe von knapp zwei Millionen Euro. Bereinigt um die Einmalkosten lag die EBITDA-Marge über der Elf-Prozent-Marke. Durch das starke Ergebnis und den Abbau von Vorräten erzielte TAKKT im dritten Quartal einen freien TAKKT-Cashflow von über 25 Millionen Euro.

In den ersten neun Monaten erreichte der Umsatz 1.007,6 (860,5) Millionen Euro und war damit um 17,1 Prozent höher als im Vorjahr. Bereinigt um positive Währungseffekte wuchs der Umsatz um 10,6 Prozent. Die Rohertragsmarge blieb mit 39,7 (40,3) Prozent in den ersten neun Monaten trotz des inflationären Umfelds vergleichsweise stabil. Das EBITDA verbesserte sich um 28,1 Prozent auf 105,2 (82,1) Millionen Euro. Dabei belasteten einmalige Kosten in Höhe von rund vier Millionen Euro das Ergebnis, vor allem in Folge der organisatorischen Neuausrichtung. Im Vorjahreszeitraum lagen die Einmalkosten bei über drei Millionen Euro. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 10,4 (9,5) Prozent. Der TAKKT-Cashflow entwickelte sich ähnlich gut wie das EBITDA und stieg auf 91,4 (70,8) Millionen Euro. Vor dem Hintergrund der guten operativen Entwicklung, der hohen Eigenkapitalquote und angesichts der geringen Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt hat TAKKT Anfang Oktober ein Aktienrückkaufprogramm im Volumen von bis zu 25 Millionen Euro beschlossen. Das Programm ist erfolgreich gestartet und läuft bis Mitte des kommenden Jahres.

TAKKT hat in den vergangenen neun Monaten große Fortschritte bei der Umsetzung der neuen Strategie mit den drei Säulen Growth, OneTAKKT und Caring erzielt. Im Fokus standen dabei die Integration von Einkauf, Marketing und Vertrieb in der größten Division Industrial & Packaging, die Entscheidung zur Harmonisierung der Markenlandschaft und der Aufbau der Gruppenfunktionen.

Die Wirtschaft in den relevanten Zielmärkten in Europa und den USA steht laut der jüngsten Prognose des Internationalen Währungsfonds vor einer weiteren Verlangsamung bis hin zur Rezession. Belastende Faktoren sind weiterhin hohe Inflationsraten, die Folgen des Kriegs in der Ukraine und eine restriktivere Geldpolitik. TAKKT rechnet mit einem herausfordernden Umfeld im Schlussquartal. Neben der weiteren Umsetzung der Transformation liegt der Fokus zum Jahresende auf der Fortführung des Inflationsmanagements und der Steuerung des Vorratsbestands. Für das Gesamtjahr hält TAKKT nach den starken Zahlen der ersten neun Monate an der bestehenden Prognose fest und erwartet weiter ein prozentual hoch einstelliges organisches Umsatzwachstum. Das EBITDA soll unverändert in einer Spanne von 120 bis 130 Millionen Euro liegen.

TAKKT AG, der Vorstand

Maria Zesch (CEO)

Claude Tomaszewski (CFO)

KENNZAHLEN TAKKT-KONZERN UND DIVISIONS

	Q3/21	Q3/22	Veränderung in %	9M/21	9M/22	Veränderung in %
TAKKT						
Umsatz in Mio. Euro	303,1	350,5	15,6 (7,0*)	860,5	1.007,6	17,1 (10,6*)
Rohertragsmarge in Prozent	39,6	39,2		40,3	39,7	
EBITDA in Mio. Euro	30,3	37,9	25,0	82,1	105,2	28,1
EBITDA-Marge in Prozent	10,0	10,8		9,5	10,4	
EBIT in Mio. Euro	20,5	28,0	36,6	53,7	63,7	18,6
Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro	19,7	26,5	34,5	53,6	60,7	13,2
Periodenergebnis in Mio. Euro	15,3	20,2	32,0	41,6	46,6	12,0
Ergebnis je Aktie in Euro	0,23	0,31	32,0	0,63	0,71	12,0
TAKKT-Cashflow in Mio. Euro	23,8	32,5	36,6	70,8	91,4	29,1
Freier TAKKT-Cashflow in Mio. Euro	11,3	25,3	123,9	60,3	24,0	-60,2
Industrial & Packaging						
Umsatz in Mio. Euro	167,1	173,4	3,8 (2,7*)	500,8	541,6	8,1 (7,0*)
EBITDA in Mio. Euro	18,3	23,8	30,6	67,9	79,1	16,6
EBITDA-Marge in Prozent	10,9	13,8		13,5	14,6	
Office Furniture & Displays						
Umsatz in Mio. Euro	71,7	92,7	29,4 (11,1*)	192,0	248,5	29,5 (15,2*)
EBITDA in Mio. Euro	7,9	11,3	43,2	12,2	25,7	109,5
EBITDA-Marge in Prozent	11,1	12,2		6,4	10,3	
FoodService						
Umsatz in Mio. Euro	64,3	84,4	31,1 (13,7*)	167,7	217,5	29,7 (16,1*)
EBITDA in Mio. Euro	6,8	7,3	6,9	12,5	15,2	21,4
EBITDA-Marge in Prozent	10,6	8,6		7,4	7,0	

* organisch, d.h. bereinigt um Währungseffekte

RAHMENBEDINGUNGEN

- Die ersten neun Monate waren gekennzeichnet durch hohe Inflationsraten, steigende Preise und Unsicherheiten bei der Energieversorgung, Einschränkungen bei der Produktverfügbarkeit und eine restriktivere Geldpolitik der Zentralbanken. All diese Belastungen führten zu einer deutlich schwächeren Wirtschaftsentwicklung als zu Jahresanfang erwartet.
- Die vor allem für die europäische Division Industrial & Packaging relevanten Einkaufsmanagerindizes (PMI) für die Eurozone und Deutschland trübten sich im laufenden Geschäftsjahr deutlich ein. Für die Eurozone lag der PMI für das verarbeitende Gewerbe im September bei 48,4 Punkten und für Deutschland bei 47,8 Punkten und damit in beiden Regionen unter der Expansionsschwelle von 50 Punkten.
- Auch der für die FoodService Division relevante Branchenindikator Restaurant Performance Index (RPI) ist im laufenden Jahr deutlich zurückgegangen. Mit Werten von über 100 Punkten signalisierte er allerdings noch Wachstum. Im August lag der Wert bei 100,9 Punkten.

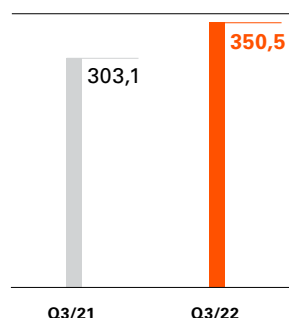
UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

DRITTES QUARTAL 2022

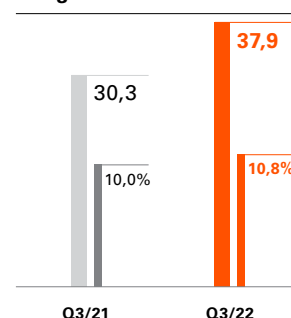
TAKKT

- Der Umsatz stieg um 15,6 Prozent auf 350,5 (303,1) Millionen Euro, bereinigt um positive Währungseffekte lag das Wachstum bei 7,0 Prozent.
- TAKKT profitierte auch von einer verbesserten Lieferfähigkeit und vom hohen Auftragsbestand.
- Während die primär in den USA aktiven Divisions Office Furniture & Displays und FoodService niedrig zweistellig wachsen konnten, lag das Wachstum bei der europäischen Division Industrial & Packaging im niedrigen einstelligen Bereich.
- Die Rohertragsmarge war auch durch strukturelle Effekte in Folge des höheren Anteils des US-Geschäfts belastet und lag bei 39,2 (39,6) Prozent.
- Das EBITDA stieg deutlich stärker als der Umsatz auf 37,9 (30,3) Millionen Euro. Wachstum und positive Skaleneffekte führten zu niedrigeren Kostenquoten für Marketing und Personal. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 10,8 (10,0) Prozent.
- Einmaleffekte belasteten das Ergebnis mit knapp zwei Millionen Euro, bereinigt lag die Marge über 11 Prozent.

Umsatz in Mio. Euro



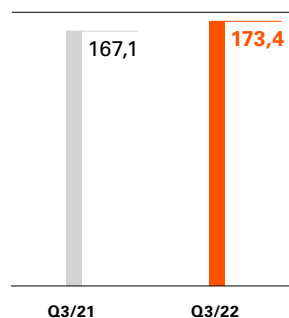
EBITDA in Mio. Euro/
Marge in %



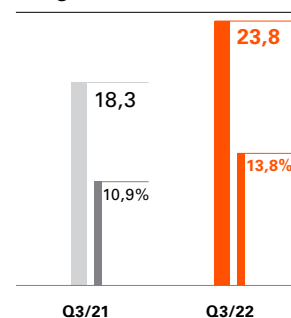
Industrial & Packaging

- Der Umsatz stieg um 3,8 Prozent, Währungseffekte hatten dabei einen positiven Einfluss von 1,1 Prozentpunkten.
- Die organische Umsatzentwicklung lag bei 2,7 Prozent, dazu trugen alle Regionen mit Ausnahme von Großbritannien bei.
- Das EBITDA stieg spürbar auf 23,8 (18,3) Millionen Euro, die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 13,8 (10,9) Prozent.

Umsatz in Mio. Euro

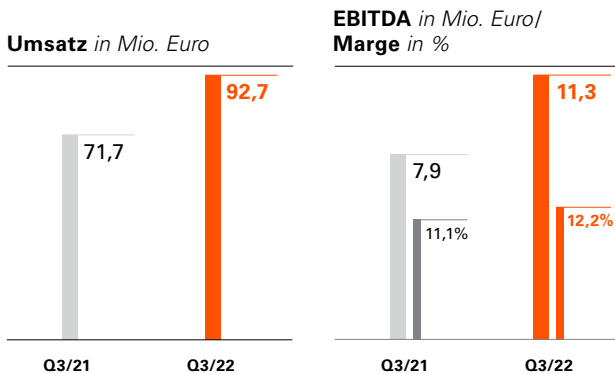


EBITDA in Mio. Euro/
Marge in %



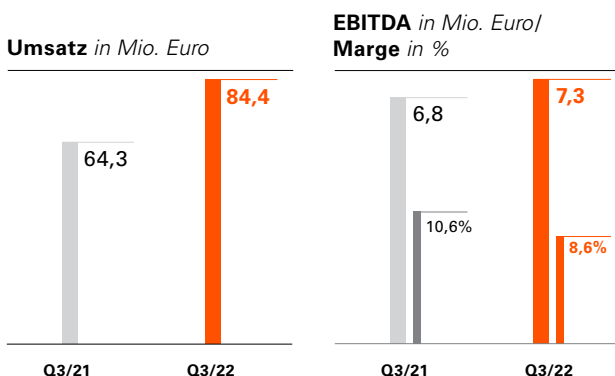
Office Furniture & Displays

- Der Umsatz verbesserte sich um 29,4 Prozent, Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss in Höhe von 18,3 Prozentpunkten.
- Das organische Umsatzwachstum lag bei 11,1 Prozent. Beide Einheiten erzielten ein gutes Wachstum.
- Das EBITDA stieg in Folge des guten Wachstums deutlich auf 11,3 (7,9) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 12,2 (11,1) Prozent.



FoodService

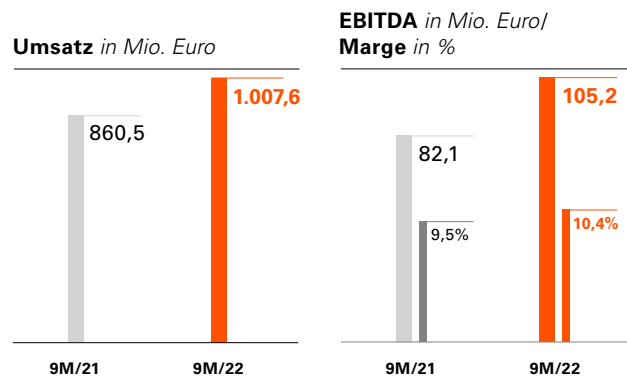
- Der Umsatz erhöhte sich um 31,1 Prozent. Wechselkurseffekte trugen in Höhe von 17,4 Prozent zum Wachstum bei.
- Das organische Umsatzwachstum lag bei 13,7 Prozent. Beide US-Gesellschaften konnten organisch zweistellig wachsen.
- Das EBITDA erhöhte sich nur leicht auf 7,3 (6,8) Millionen Euro. Infolge einer geringeren Rohermarge bei Central ging die EBITDA-Marge auf 8,6 (10,6) Prozent zurück.



ERSTE NEUN MONATE 2022

TAKKT

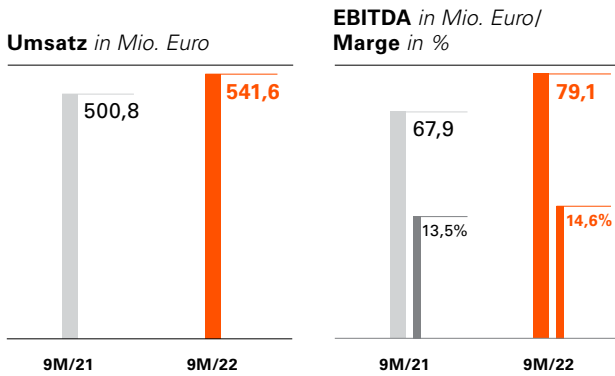
- Der Umsatz verbesserte sich um 17,1 Prozent. Dabei resultierte ein positiver Effekt von 6,5 Prozentpunkten aus Wechselkursänderungen, vorwiegend aus dem stärkeren US-Dollar.
- Das organische Umsatzwachstum lag bei 10,6 Prozent. Die amerikanischen Aktivitäten in den Divisions Office Furniture & Displays und FoodService wuchsen besonders stark.
- Die Rohermarge lag mit 39,7 (40,3) Prozent im Zielbereich von rund 40 Prozent.
- Durch das gute Wachstum verbesserten sich die Kostenquoten für Marketing und Personal. Das EBITDA stieg auf 105,2 (82,1) Millionen Euro, die Marge auf 10,4 (9,5) Prozent.
- Einmalige Kosten in Höhe von rund vier Millionen Euro belasteten das Ergebnis, vor allem in Folge der organisatorischen Neuausrichtung. Im Vorjahr lagen die einmaligen Kosten bei drei Millionen Euro.



- Die planmäßigen Abschreibungen stiegen durch Wechselkursänderungen und höhere Abschreibungen auf Software auf 30,2 (28,4) Millionen Euro.
- Als Folge der Harmonisierung der Markenlandschaft wurden Wertminderungen in Höhe von 11,2 Millionen Euro auf immaterielle Vermögenswerte vorgenommen. In Summe lagen die Abschreibungen und Wertminderungen dadurch mit 41,5 (28,4) Millionen Euro deutlich über dem Vorjahr.
- Das EBIT stieg auf 63,7 (53,7) Millionen Euro.
- Das Finanzergebnis ging deutlich auf minus 3,0 (minus 0,1) Millionen Euro zurück, vor allem in Folge von nicht wiederkehrenden Erträgen aus einem Beteiligungsverkauf im Vorjahr.
- Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich auf 60,7 (53,6) Millionen Euro. Die Steuerquote lag bei 23,3 (22,4) Prozent und war in beiden Perioden durch einmalige Effekte entlastet.
- Das Periodenergebnis erreichte 46,6 (41,6) Millionen Euro. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,71 (0,63) Euro.

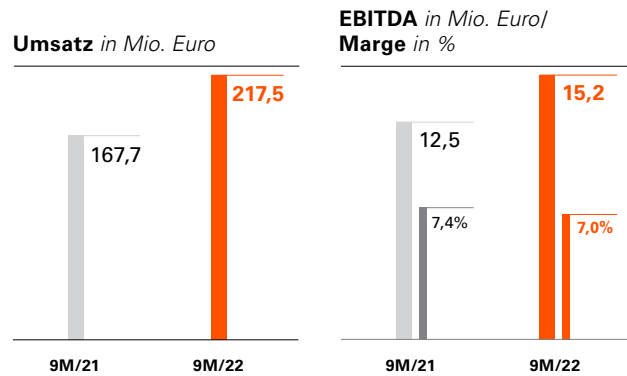
Industrial & Packaging

- Der Umsatz stieg um 8,1 Prozent, Währungseffekte hatten dabei einen positiven Einfluss von 1,1 Prozentpunkten.
- Das organische Umsatzwachstum lag bei 7,0 Prozent.
- Alle Regionen bis auf Großbritannien erzielten gute organische Wachstumsraten. Besonders dynamisch legten die Aktivitäten in Osteuropa zu.
- Das Ergebnis war im Berichtszeitraum durch Einmalaufwendungen in Höhe von knapp zwei Millionen Euro belastet.
- Das EBITDA stieg auf 79,1 (67,9) Millionen Euro und die Marge auf 14,6 (13,5) Prozent.



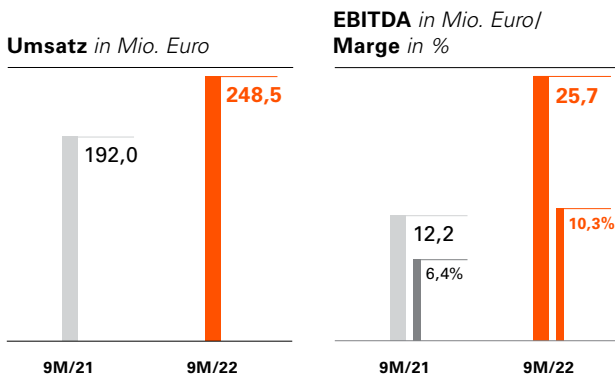
FoodService

- Der Umsatz erhöhte sich um 29,7 Prozent. Positive Währungseffekte trugen zum Wachstum mit 13,6 Prozentpunkten bei.
- Organisch legte der Umsatz um 16,1 Prozent zu. Dazu trug die fortlaufende Erholung bei Hubert als auch die Geschäftsentwicklung bei Central bei.
- Das EBITDA erhöhte sich in Folge der andauernden Erholung bei Hubert auf 15,2 (12,5) Millionen Euro. Die Marge blieb nahezu stabil bei 7,0 (7,4) Prozent.



Office Furniture & Displays

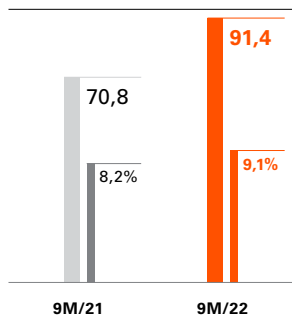
- Der Umsatz stieg um 29,5 Prozent und profitierte von Währungseffekten in Höhe von 14,3 Prozentpunkten.
- Der organische Umsatzanstieg lag bei 15,2 Prozent. Beide Gesellschaften erreichten eine zweistellige Wachstumsrate.
- Das EBITDA konnte auf 25,7 (12,2) Millionen Euro mehr als verdoppelt werden. Neben dem Wachstum waren dabei die Erholung des Displays-Geschäfts und einmalige Belastungen in Höhe von über drei Millionen Euro im Vorjahr maßgeblich. Die Marge verbesserte sich auf 10,3 (6,4) Prozent.



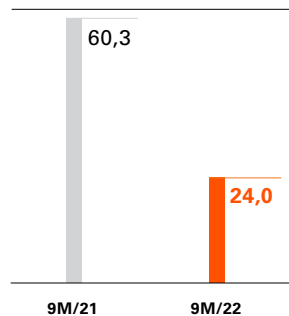
FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- Der TAKKT-Cashflow entwickelte sich ähnlich positiv wie das EBITDA und stieg auf 91,4 (70,8) Millionen Euro.
- Nach dem starken Aufbau des Nettoumlaufvermögens im ersten Halbjahr, war im dritten Quartal nur noch ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Insgesamt stieg das Nettoumlaufvermögen im Berichtszeitraum um 58 Millionen Euro. Die stärksten Effekte resultierten aus dem Ausbau des Vorratsbestand (35 Millionen Euro) und höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (22 Millionen Euro) in Folge des starken Wachstums. Im Vorjahr fiel der Aufbau des Nettoumlaufvermögens mit 12 Millionen Euro merklich geringer aus.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag dadurch mit 33,4 (58,4) Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert.
- Die Investitionen blieben mit 9,7 (11,8) Millionen Euro auf einem niedrigen Niveau.
- Im Berichtszeitraum erreichte der freie TAKKT-Cashflow 24,0 (60,3) Millionen Euro. Nachdem der Wert zum Halbjahr noch leicht negativ war, generierte die Gruppe im dritten Quartal einen positiven freien Cashflow in Höhe von 25,3 Millionen Euro und damit deutlich mehr als vor einem Jahr (11,3 Millionen Euro).

**TAKKT-Cashflow in Mio. Euro/
Marge in %**

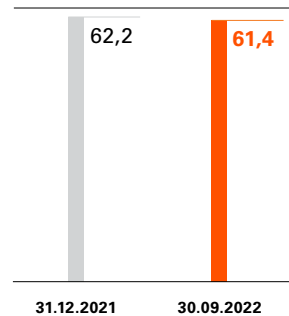


**Freier TAKKT-Cashflow
in Mio. Euro**

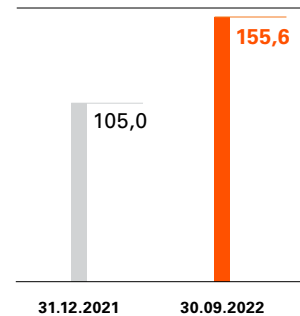


- Wie bereits im Vorjahr schüttete TAKKT eine Dividende von insgesamt 72,2 Millionen Euro aus.
- Die Bilanzsumme stieg im Berichtszeitraum aufgrund der Wechselkurseffekte spürbar an, die Bilanzstruktur blieb weitgehend unverändert. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 61,4 (62,2) Prozent. Die Nettofinanzverschuldung stieg von 105,0 Millionen Euro am Jahresende 2021 auf 155,6 Millionen Euro.
- Ende September verfügte TAKKT über fest zugesagte, freie Kreditlinien in Höhe von über 180 Millionen Euro.

**Eigenkapitalquote
in Prozent**



**Nettofinanzverschuldung
in Mio. Euro**



RISIKEN UND CHANCEN

- Die Risiken und Chancen von TAKKT werden im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 68 im Detail erläutert. In den ersten neun Monaten haben sich die allgemeinen Risiken und Chancen des TAKKT-Konzerns nicht wesentlich verändert. Auf Basis aller derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und im Prognosezeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken.
- Das bedeutendste Risiko, aber auch eine nennenswerte Chance, besteht für den TAKKT-Konzern weiterhin in der Entwicklung der Konjunktur. Durch die hohen Inflationsraten, steigende Preise und Unsicherheiten bei der Energieversorgung, Einschränkungen bei der Produktverfügbarkeit und eine restriktivere Geldpolitik der Zentralbanken haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres spürbar eingetrübt. Aufgrund des Kriegs in der Ukraine hat die Gruppe die Aktivitäten in Russland im ersten Quartal eingestellt. Der weitere Verlauf des Kriegs und die wirtschaftlichen Auswirkungen sind weiter nicht verlässlich abzuschätzen. Zudem könnte eine Gasmangellage in Europa zu zusätzlichen wirtschaftlichen Problemen führen. In diesem Fall sind negative Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der TAKKT-Gruppe zu erwarten. Neben dem Konjunkturrisiko können die Folgen des Kriegs auch Auswirkungen auf die Risiken in den Bereichen Energie- und Beschaffungspreise, Abhängigkeit vom E-Commerce und Cyberkriminalität haben, die im Geschäftsbericht detailliert dargestellt sind.
- Durch den Eintritt neuer Marktteilnehmer oder ein aggressiveres Wettbewerbsverhalten etablierter Anbieter besteht für TAKKT das Risiko, Marktanteile zu verlieren oder die eigenen Wachstumsambitionen zu verfehlen. TAKKT begegnet dem Risiko mit einer noch kundenorientierteren Positionierung, dem Ausbau von Cross-Selling-Angeboten und einer klaren Ausrichtung auf nachhaltige Produkte, um sich vom Wettbewerb abzuheben.

- Auch in einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und steigenden Beschaffungspreisen besteht ein wesentliches Risiko für die TAKKT. Etwa indem sich durch mangelnde Produktverfügbarkeit Umsatz und Ergebnis erst verzögert und/oder nicht vollständig realisieren lassen oder steigende Beschaffungspreise nicht in vollem Umfang weitergegeben werden können. Um dieses Risiko zu minimieren, überwacht TAKKT kontinuierlich den offenen Auftragsbestand und ändert bei Bedarf das eigene Einkaufsverhalten und die Vorratshaltung. Außerdem passt TAKKT bei Bedarf die eigenen Preise in kürzeren Abständen an als gewöhnlich.
- Ebenfalls als bedeutsam schätzt TAKKT das Risiko durch strukturelle Nachfrageänderungen ein. Der Trend zu neuen Formen der Zusammenarbeit und virtuellen oder hybriden Veranstaltungsformaten hat sich durch die Folgen der Coronavirus-Pandemie beschleunigt. Daraus können nachhaltige Marktveränderungen resultieren. Mittelfristig besteht damit das Risiko, dass die Nachfrage nach Büroausstattung und Displays zurückgehen wird. Gleichzeitig bietet sich die Chance, vom steigenden Bedarf für neue Bürokonzepte, mobiles Arbeiten und Home-Office zu profitieren. TAKKT beobachtet und analysiert diese Trends und wird bei Bedarf gegensteuern, etwa über eine Anpassung von Produktsortimenten.
- Eine bedeutende Chance besteht in der Beschleunigung der Transformation zu einer stärker integrierten und kundenorientierten Unternehmensgruppe. Im Zuge dieses Umbaus besteht gleichzeitig das Risiko, dass Ziele oder Maßnahmen möglicherweise später erreicht werden oder Ergebnisse nicht zufriedenstellend ausfallen.

mit einer Rohertragsmarge von rund 40 Prozent. Der TAKKT-Cashflow sollte in der Spanne von 100 bis 110 Millionen Euro liegen. Für den freien TAKKT-Cashflow erwartet die Gruppe hohe Mittelzuflüsse im vierten Quartal und für das Gesamtjahr einen Anstieg, der stärker ausfällt als das Plus bei EBITDA und TAKKT-Cashflow. Bei der Investitionsquote rechnet TAKKT jetzt mit einem Wert von etwas über einem Prozent vom Umsatz und damit weniger als die bislang erwarteten knapp zwei Prozent.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 wird TAKKT am 23. Februar 2023 veröffentlichen.

PROGNOSE

- Die Wirtschaft in den relevanten Zielmärkten in Europa und den USA steht laut der jüngsten Prognose des Internationalen Währungsfonds vor einer weiteren Verlangsamung bis hin zur Rezession. Belastende Faktoren sind weiterhin hohe Inflationsraten, die Folgen des Kriegs in der Ukraine und eine restriktivere Geldpolitik. TAKKT rechnet mit einem herausfordernden Umfeld im Schlussquartal. Neben der weiteren Umsetzung der Transformation liegt der Fokus zum Jahresende auf der Fortführung des Inflationsmanagements und der Steuerung des Vorratsbestands.
- Für das Gesamtjahr hält TAKKT nach den starken Zahlen der ersten neun Monate an der bestehenden Prognose fest und erwartet weiter ein prozentual hoch einstelliges organisches Umsatzwachstum. Das EBITDA soll unverändert in einer Spanne von 120 bis 130 Millionen Euro liegen.
- Auch für fast alle weiteren Kennzahlen hält TAKKT an der bisherigen Prognose fest. Für das Gesamtjahr rechnet die Gruppe

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

	01.07.2022 – 30.09.2022	01.07.2021 – 30.09.2021	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
Umsatzerlöse	350,5	303,1	1.007,6	860,5
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,4	0,2	0,9	0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,6	0,9	1,4
Gesamtleistung	351,1	303,9	1.009,4	862,2
Materialaufwand	-213,6	-183,8	-609,5	-515,4
Rohertrag	137,5	120,1	399,9	346,8
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	0,9	3,2	3,0
Personalaufwand	-53,5	-49,2	-157,6	-141,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47,3	-41,5	-140,3	-126,7
EBITDA	37,9	30,3	105,2	82,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-9,9	-9,8	-41,5	-28,4
EBIT	28,0	20,5	63,7	53,7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	2,5
Finanzierungsaufwand	-1,7	-1,0	-3,9	-3,0
Übriges Finanzergebnis	0,2	0,2	0,9	0,4
Finanzergebnis	-1,5	-0,8	-3,0	-0,1
Ergebnis vor Steuern	26,5	19,7	60,7	53,6
Steueraufwand	-6,3	-4,4	-14,1	-12,0
Periodenergebnis	20,2	15,3	46,6	41,6
davon Eigentümer der TAKKT AG	20,2	15,3	46,6	41,6
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,31	0,23	0,71	0,63
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,31	0,23	0,71	0,63

BILANZ DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

Aktiva	30.09.2022	31.12.2021
Sachanlagen	118,4	126,4
Geschäfts- und Firmenwerte	628,9	589,7
Andere immaterielle Vermögenswerte	50,6	65,9
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	27,0	24,9
Latente Steuern	3,7	5,3
Langfristiges Vermögen	828,6	812,2
Vorräte	190,9	146,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146,4	119,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	30,9	26,5
Ertragsteuerforderungen	1,6	8,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,7	2,8
Kurzfristiges Vermögen	375,5	303,2
Bilanzsumme	1.204,1	1.115,4
Passiva	30.09.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	595,2	621,5
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	78,6	6,9
Konzerneigenkapital	739,4	694,0
Finanzverbindlichkeiten	85,8	71,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45,2	77,0
Sonstige Rückstellungen	7,4	9,5
Latente Steuern	85,1	68,1
Langfristige Verbindlichkeiten	223,5	226,3
Finanzverbindlichkeiten	75,5	36,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56,9	47,1
Sonstige Verbindlichkeiten	83,8	82,4
Rückstellungen	19,9	25,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5,1	4,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	241,2	195,1
Bilanzsumme	1.204,1	1.115,4

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
Periodenergebnis	46,6	41,6
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	41,5	28,4
Latenter Steueraufwand	-0,3	1,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3,5	2,2
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	0,1	-2,8
TAKKT-Cashflow	91,4	70,8
Veränderung der Vorräte	-34,5	-14,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-21,5	-23,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlicher Verbindlichkeiten	-0,4	27,9
Veränderung der Rückstellungen	-7,0	-3,4
Veränderung anderer Aktiva/Passiva	5,4	1,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	33,4	58,4
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	0,3	13,7
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-9,7	-11,8
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,4	1,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	92,1	35,7
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-41,1	-24,2
Dividendenzahlungen an Eigentümer der TAKKT AG	-72,2	-72,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21,2	-60,7
Finanzmittelbestand am 01.01.	2,8	4,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2,8	-0,4
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,1	0,1
Finanzmittelbestand am 30.09.	5,7	4,0

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Millionen Euro

01.01.2022 – 30.09.2022	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	FoodService	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	541,6	248,5	217,5	1.007,6	0,0	0,0	1.007,6
Intersegmentäre Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse des Segments	541,6	248,5	217,5	1.007,6	0,0	0,0	1.007,6
EBITDA	79,1	25,7	15,2	120,0	-14,8	0,0	105,2
EBIT	48,1	19,4	11,9	79,4	-15,7	0,0	63,7
Ergebnis vor Steuern	45,2	17,6	10,2	73,0	-12,3	0,0	60,7
Periodenergebnis	35,3	12,9	7,4	55,6	-9,0	0,0	46,6
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.537	511	387	2.435	58	0	2.493
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.505	521	389	2.415	61	0	2.476

01.01.2021 – 30.09.2021	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	FoodService	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	500,8	192,0	167,7	860,5	0,0	0,0	860,5
Intersegmentäre Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse des Segments	500,8	192,0	167,7	860,5	0,0	0,0	860,5
EBITDA	67,9	12,2	12,5	92,6	-10,5	0,0	82,1
EBIT	49,5	6,3	9,1	64,9	-11,2	0,0	53,7
Ergebnis vor Steuern	49,0	4,9	8,5	62,4	-8,8	0,0	53,6
Periodenergebnis	37,5	3,5	6,3	47,3	-5,7	0,0	41,6
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.518	473	364	2.355	48	0	2.403
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.585	496	369	2.450	51	0	2.501

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de